

2. Bürgertermin für die Anwohner der Siedlung Ringstraße

Am 10. Oktober fand das zweite Treffen der Anwohner der Ringstr. im Rathaus statt. Das gut besuchte Treffen beinhaltete die Themen Baustellentag, Bauleitplanung im Quartier, Energetische Berechnungen der Gebäude der Ringstr. und Heizungs austausch, bzw. mögliche Alternativen.

Die Architektinnen Fr. Schärfl und Fr. Slawisch berichteten von dem im August durchgeführten Baustellentag im Quartier. An diesem Baustellentag wurde ganz konkret eine Sanierungsbaustelle im Quartier besichtigt und die verschiedenen Maßnahmen-Schritte vor Ort erklärt. Der Termin wurde aufgrund des Baufortschritts der Baustelle ausgewählt, sodass möglichst viele Arbeiten besichtigt werden konnten. Trotz Ferienzeit zeigte sich der Baustellentag gut besucht.



Die Besucher wurden in einem Kurzfilm nochmal über den Zusammenhänge des CO₂-Ausstosses und dem dadurch entstehenden Klimawandel, sowie unsere Lebensgewohnheiten informiert.

Im Anschluss stellten die Architektinnen den Stand der Besprechungen mit Bauamt und Landratsamt zu den Themen Eingangsüberdachung, bzw. Schließen des Eingangsbereichs und Möglichkeiten einer Balkonüberdachung, vor. In Zusammenarbeit mit Bauamt und Landratsamt wird derzeit erwogen zu den beiden Themen entsprechende Satzungen in den Bebauungsplan des Quartiers mit aufzunehmen um bei Umbaumaßnahmen den Bewohnern diese Verbesserungen der Gebäudenutzung zu ermöglichen.

Der Architekt Achim Füllemann und sein Mitarbeiter Max Zauchner erklärten anschließend ihre durchgeführten energetischen Berechnungen zu 3 Gebäuden, die beispielhaft nach Lage im Quartier und Größe ausgesucht wurden. Wesentliche Bestandteile waren dabei die Berechnung von Sanierungsvarianten für ein durchschnittliches Bestands-Gebäude, dazu Kostenschätzungen und Gegenüberstellungen zu den Energieeinsparpotentialen.

Amortisationszeiten unter Berücksichtigung von sogenannten „Sowieso-Kosten“ und von möglichen Fördermitteln wurden errechnet.



Die über Fragebögen ermittelten Verbrauchsdaten aus der Siedlung wurden ebenfalls ausgewertet und vorgestellt.

Anschließend wurden von den Architekten die Möglichkeiten einer Nahwärmeversorgung für den Bereich Ringstraße betrachtet und über eine noch zu untersuchende Möglichkeit der Wärmeentnahme aus den Abwasserkanälen über den Würmtal-Zweckverband berichtet. Als Nahwärmeversorgung wurde die Funktion eines BHKWs erklärt.



Die guten Ideen der Teilnehmer des 2. Bürgertermins zur zentralen Heizversorgungen wurden hierbei rege diskutiert. Dabei kamen Vorschläge zu Standorten einer zentralen Heizanlage im Bereich der Garagen zur Sprache. Im Gespräch wurde von allen Seiten mehrfach die Bereitschaft deutlich betont sich einer zentralen Heizanlage für alle oder nur einige Quartiershäuser anschließen zu wollen.

Unter www.krailling.de können Sie unter dem Unterpunkt „Quartierssanierungskonzept“ den Powerpointvortrag zum 2. Bürgertreffen jederzeit nachlesen (aus Platzgründen mit weniger Fotos) und auch weitere Informationen dort finden. Auch werden sie auf diesem Weg ständig über aktuelle Termine und Inhalte informiert.

Auftraggeber:
Gemeinde Krailling
www.krailling.de

Auftragnehmer:
Energiewendeverein
www.energiewende-sta.de

Bearbeiter:
Planungsteam B. Schärfl, Dipl.-Ing.
P. Slawisch, Dipl.-Ing.